

„Don't try to be an apple if you are a banana, you will always be a second rate apple“

Konzept für die Künstlerische Gestaltung der Fassade des Turnsaales der Schule Pfeilgasse, Blindengasse 22–24

Ausgangspunkt meiner Arbeit ist ein englisches Sprichwort, das sich auf sehr einfache und humorvolle Weise mit den Themen Gruppenzwang, Außenseitertum und dem „anders sein wollen, als man ist“ auseinandersetzt.

Don't try to be an apple if you are a banana, you will always be a second rate apple

Für den einen oder anderen eine klare Sache, aber die Schulzeit betreffend ein sehr ernstes Thema, wie die eigene Erfahrung, Erzählungen aus dem näheren Umfeld und weitergehende Recherchen bestätigen. Im Durchschnitt sind 10 bis 15 Prozent der Kinder in Schulen Außenseiter. Bei einer Klassengröße von 20 Kindern sind dies zwei bis drei Schüler. Außenseiter sind Resultat eines Gruppenzwangs. Um zu der Gruppe dazuzugehören, wird einiges in Kauf genommen: Nicht zu sagen, was man wirklich denkt und nicht zu mögen, wen man nicht mögen sollte – auch wenn man ihn/sie eigentlich mag– gehören ebenso dazu wie Kleider zu klauen, um äußerlich mithalten zu können, auch wenn die eigenen finanziellen Mittel nicht ausreichen. Es wird normal, Dinge zu tun, die man eigentlich nicht tun will, aber trotzdem tut, um dazuzugehören. Und immer wieder taucht die Angst auf, es könnte herauskommen, dass das Ganze gar nicht stimmt, und man dann aus der Gruppe ausgestoßen werden.

Die Außenseiter haben in einer Gruppe eine wichtige Rolle. Sie haben Sündenbockfunktion, sind ein Ventil für Aggressionen, stellen das dar, von dem sich die Gruppe distanziert und wodurch sie sich auch definiert – und führen dadurch dazu, dass die Gruppe noch mehr zusammenwächst. Ein Außenseiter ist, wer der Gruppennorm nicht entspricht, weil er zu klein oder zu groß, zu dick oder zu dünn, zu dumm oder zu gescheit, zu hässlich oder zu hübsch ist. Jedes beliebige Merkmal kann einen zum Außenseiter machen: Nationalität, Sprache, Haarfarbe, Kleidung, Beruf des Vaters oder wenn sich jemand nicht für das interessiert und dazu steht, was der Gruppe wichtig ist. Ein Außenseiter ist jemand, der in den Augen der Gruppe „anders“ ist.

Das Problem dabei ist, dass sich Hänseleien und Psychoterror durch die Gruppe auf die Entwicklungsmöglichkeit eines Kindes niederschlagen können. Die Unmöglichkeit, aus der Rolle auszubrechen, jeder dazu unternommene Versuch, der scheitert, hat nach einiger Zeit ein passives Hinnehmen zur Folge, was zu Depressionen bis hin zu Suizidgefahr führen kann. Aus den Hänseleien resultiert durch die Gruppendynamik oft physische Gewalt; das ist zum Beispiel in der Angst der Kinder erkennbar, bei spätem Schulschluss auf den Bus warten zu müssen.

Don't try to be an apple if you are a banana, you will always be a second rate apple

Dieser Spruch appelliert an Schüler der Hauptschule, sie sind in einem Alter, in dem sich die Problematik verschärft. Er richtet sich nicht nur an die Außenseiter, sondern auch an die Mitglieder der Gruppe, da er auf humorvolle Art zeigt, dass man mit dem Angepasstsein einen hohen Preis

zahlt, um dazuzugehören, und dass die, die anders sind, vielleicht gar nicht so schlecht sind – was ja eigentlich jedem klar ist.

Der Spruch betont, dass es besser ist, den Mut zu haben, so zu sein wie man ist, zu sagen, was man wirklich denkt, und dazu zu stehen.

Auftraggeber: Abteilung für Architektur und Stadtgestaltung (MA 19), Wien